

Antrag der Abgeordneten Ahrens, Bensch, Bödeker, Grobien, Grönert, Häsler, Hinners, Imhoff, Kau, Kastendiek, Knäpper, Dr. Korol, Neumeyer, Piontkowski, Ravens, Rohmeyer, Röwekamp, Salomon, Strohmann, Timke, Dr. vom Bruch, und Dr. Yazici

Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Untersuchung von Kostensteigerungen, Bauzeitenverzögerungen, Planungsfehlern und Baumängeln beim Teilersatzneubau am Klinikum Bremen-Mitte

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Landtag) setzt einen aus 12 Mitgliedern und 12 stellvertretenden Mitgliedern bestehenden parlamentarischen Untersuchungsausschuss mit dem Auftrag ein, im Rahmen der verfassungsmäßigen Zuständigkeit des Landes, die Gründe für die Bauverzögerungen, Planungsfehler, Baumängel und Kostensteigerungen beim Bau des Teilersatzneubaus am Klinikum Bremen-Mitte (TEN) zu untersuchen.

Der parlamentarische Untersuchungsausschuss soll klären, worin die Ursachen der Kostenentwicklung, Bauverzögerung, Baumängel und Planungsfehler liegen, wer hierfür verantwortlich ist, ob und welche Fehler bei der Projektsteuerung begangen wurden und wer für diese verantwortlich ist und welche Maßnahmen oder Vorkehrungen künftig zu treffen sind, um bei großen Bauprojekten eine effektive Projektsteuerung sicher zu stellen und unverhältnismäßige Kostensteigerungen zu Lasten Bremens oder einer seiner Beteiligungsgesellschaften zu verhindern.

Über das Ergebnis der Untersuchungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen ist der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) Bericht zu erstatten.

Der Untersuchungsauftrag erstreckt sich auf folgende Themenkomplexe:

- Abbruch des PPP-Verfahrens und Durchführung der Baumaßnahme in Eigenregie, Verzicht auf die Beauftragung eines Generalunternehmers, Beauftragung eines Generalplaners und Einzelvergabe der Gewerke;
- Projektsteuerung, Prozessstrukturen und Projektcontrolling;
- Ursachen für die Bauzeitüberschreitungen, Kostenentwicklung sowie Fehler in der Planung und Ausführung des TEN;
- Doppelbeauftragung von Generalplanung und Bauüberwachung in einer Hand;

- Auswirkungen der zu untersuchenden Vorhaben auf die Bilanz und das betriebswirtschaftliche Ergebnis der Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) und des Klinikums Bremen-Mitte (KBM) sowie den Haushalt, einschließlich der Bürgerschaft, der Freien Hansestadt Bremen;
- Konsequenzen aus den untersuchten Vorhaben in Form veränderter Verfahren und einer verbesserten administrativen Kontrolle und parlamentarischen Information;
- die politische und administrative Verantwortung, insbesondere des Senators für Gesundheit als Senator und Vorsitzenden des Aufsichtsrates der GeNo, des Staatsrates als Vorsitzenden des Aufsichtsrates vom KBM, der Senatorin für Finanzen und der Senatskanzlei;
- Konsequenzen aus dem zu untersuchenden Sachverhalt für die Verbesserung bei künftigen großen Bauprojekten.

Dabei sollen insbesondere folgende Sachverhalte untersucht werden:

- Gründe für die Entscheidungen der Einstellung des PPP-Verfahrens und Durchführung in Eigenregie, keiner Beauftragung eines Generalunternehmers und Durchführung der Einzelvergabe;
- Terminpläne für die Realisierung des TEN und ihre wesentlichen Zwischenschritte;
- Vorgaben für und Entstehung des Masterplans;
- Vorbereitungen, Verhandlungen, Prüfungen und Beratungen im Zusammenhang mit der Entstehung der planerischen Grundlage zur Realisierung des TEN;
- Projekt- und Prozessstrukturen, Struktur des Risikomanagement, Termin- und Kostensicherheit, Verantwortungswahrnehmung, Bauaufsicht und Baukoordination sowie Baukostencontrolling;
- Durchführung der Bauüberwachung, Überwachung des Generalplaners und Planungscontrolling;
- Controlling der Planung, Termine, Kosten und Qualität sowie Vertragsmanagement;
- Ausschreibung und Vergabe von einzelnen Gewerken;
- Geltendmachung von Schadensersatz und vereinbarten Vertragsstrafen;
- Mehrkosten gegenüber dem im Masterplan dargestellten Kosten;
- Organisation und personelle Ausstattung zur Wahrnehmung der Bauherrenfunktion beim KBM und der GeNo;
- Zusammenarbeit von KBM, GeNo, Senat, Behörden, Bauüberwachung und Generalplaner;
- personelle Ausstattung und Qualifikation beim KBM, der GeNo und der zuständigen Stellen in den senatorischen Dienststellen;

- fachliche Zuständigkeit und Verantwortung für das Projekt im Senat;
- Projektsteuerung und Controlling des Projekts durch das KBM, die GeNo und die verantwortlichen Stellen auf Seiten des Senats;
- Kontrolle, Aufsicht und Informationsaustausch zwischen den senatorischen Dienststellen untereinander und mit der GeNo sowie Wahrnehmung der Aufgaben des Beteiligungsmanagement durch die senatorischen Dienststellen
- Informations- und Berichtspflichten an die Aufsichtsräte der GeNo, des KBM und der Beteiligungsgesellschafter.

Fraktion der CDU:

Sandra Ahrens	Wilhelm Hinners	Bernd Ravens
Rainer Bensch	Frank Imhoff	Claas Rohmeyer
Paul Bödeker	Carl Kau	Thomas Röwekamp
Dr. Thomas vom Bruch	Jörg Kastendiek	Silke Salomon
Susanne Grobien	Erwin Knäpper	Heiko Strohmann
Sigrid Grönert	Silvia Neumeyer	Dr. Oguzhan Yazici
Luisa-Katharina Häsler	Gabriela Piontkowski	

Gruppe Bürger in Wut

Dr. Martin Korol	Jan Timke
------------------	-----------